Veranstaltungsort
Synagoge Görlitz
Otto-Müller-Straße 3
02826 Görlitz

Organisation
Politisches Bildungsforum Sachsen
der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Königstraße 23
01097 Dresden
FON 0351 563 446-0
FAX 0351 563 446-10
kas-sachsen@kas.de
kas.de/sachsen
facebook.com/kasBFsachsen

Anmeldung und Kontakt
Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Antwortkarte oder per E-Mail verbindlich an. Sie erhalten keine schriftliche Anmeldebestätigung. Fahrt- und Parkkosten können nicht erstattet werden.

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. vor, während oder nach der Veranstaltung entstandenes Fotomaterial zum Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.

Ihre persönlichen Daten werden nach den Datenschutz-Vorschriften verarbeitet. Dabei halten wir uns an die Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit. Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu.

Anregungen und Hinweise an uns senden Sie bitte an feedback-pb@kas.de

SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

www.kas.de

Konrad Adenauer Stiftung

mit Vertrauen IN DIE ZUKUNFT

Konrad Adenauer Stiftung

DEUTSCHLAND. DAS NÄCHSTE KAPITEL

„WIR VERGEBEN UND BITTEN UM VERGEBUNG" – WOHIN ENTWICKELT SICH DAS DEUTSCH-POLNISCHE VERHÄLTNIS?

MIT RAFAŁ DUTKIEWICZ
STADTPRÄSIDENT VON WROCŁAW, POLEN

DIENSTAG | **19. DEZEMBER 2017**
19.00 UHR
SYNAGOGE GÖRLITZ

mit Vertrauen IN DIE ZUKUNFT

EIN_PBF-Reihe_Deutschland_19.12.2017.indd 1-2 29.11.17 14:27

Sowohl in Deutschland als auch in Polen scheint die Gesellschaft gespalten. Beim Thema Europa und Flüchtlingskrise stehen Nationalisten und Liberale vor verhärteten Fronten. Von dieser Spannung ist auch das Verhältnis der beiden Länder betroffen. Vor allem durch den Zweiten Weltkrieg und dessen Folgen wurde die Beziehung immer wieder auf die Probe gestellt.

Vor 52 Jahren veröffentlichten die polnischen Bischöfe einen Hirtenbrief an ihre deutschen Amtsbrüder. Mit dem Satz „Wir vergeben und bitten um Vergebung" schlug der Verfasser des Briefes, der Breslauer Bischof Bolesław Kominek, eine erste Brücke zur Versöhnung zwischen Deutschen und Polen. Gibt es auch heute noch Menschen, die versuchen zwischen diesen beiden Ländern zu vermitteln?

Rafał Dutkiewicz, Stadtpräsident (Oberbürgermeister) von Wrocław kommt als Nachbar Deutschlands nach Görlitz, um über das deutsch-polnische Verhältnis zu sprechen. Welche Seite sollte Deutschland für das nächste Kapitel dieser Beziehungen aufschlagen? Wie kann Deutschland den aktuellen Herausforderungen begegnen? Und welchen Beitrag sollte Deutschland für eine gute Nachbarschaft leisten? Wir möchten Sie herzlich einladen, mit uns über diese und weitere Fragen zu diskutieren.

Dr. Joachim Klose
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. für den Freistaat Sachsen

PROGRAMM

19.00 Uhr

Grußwort

Michael Kretschmer

Vortrag und Diskussion

„Wir vergeben und bitten um Vergebung" – Wohin entwickelt sich das deutsch-polnische Verhältnis?

Rafał Dutkiewicz
Stadtpräsident von Wrocław, Polen

Moderation:
Dr. Joachim Klose
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. für den Freistaat Sachsen

ca. 20.30 Uhr

Empfang

EIN_PBF-Reihe_Deutschland_19.12.2017.indd 3-4 29.11.17 14:27